



Die Chicago Swing Rats rissen die zahlreichen Besucher im Schlossturm Pfäffikon einmal mehr mit.

Bild Hans Ueli Kühni

30er-Jahre-Sound in alten Gemäuern

Der Verein Pro Schloss Pfäffikon lud im Rahmen seiner kulturellen Aktivitäten zu einem musikalischen Leckerbissen. Mit feinstem Swing Jazz erfreuten die sieben Vollblutmusiker der Chicago Swing Rats die zahlreichen Besucher.

Von Hans Ueli Kühni

Pfäffikon. – Schon im vergangenen Jahr vermochte die Jazz-Band Chicago Swing Rats durch ihren 30er-Jahre-Sound ein grosses Publikum anzuziehen und den Schlossturm zu füllen. Dasselbe passierte am Samstagabend. Kein Stuhl blieb leer, weit über 100 Zuhörer liessen es sich nicht nehmen, die inzwischen im In- und

Ausland bekannte Jazz-Formation live zu hören. Obschon man das neuerdings auch auf Radio Swiss Jazz tun könne, wie Bandleader Hansruedi Gattiker erklärte.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Christoph Honegger vom OK griffen die Musiker zu ihren Instrumenten – und schon das erste Stück «Chicago» vermochte mitzureissen. Es ging quer durch die Liste bekannter Stücke aus dieser musikalisch spannenden Epoche: «Basin Street Blues», «s'Wonderful», «Lulu's Back in Town» oder die von Gattiker auf der Trompete ergreifend vorgetragene Ballade «Georgia» waren die einen Höhepunkte. Andere Stücke wie «Am I Blue», «The King» oder «Oh Baby» folgten nach der Pause mit weiteren bekannten Melodien.

Ansteckende Freude an der Musik

Dass nebst den zahlreichen Gästen auch die sieben Musiker selber viel Spass hatten, war leicht auszumachen. Leichtfüssig moderierte Bandleader Hansruedi Gattiker die Darbietungen, gab Erklärungen zur Entstehung und Geschichte der Stücke und stellte auf humorvolle Art seine Kollegen und deren Werdegang kurz vor. Eines haben sie gemeinsam: Sie sind alle seit Jahrzehnten dem Jazz erlegen. Sie boten einmal mehr eine eindruckliche Demonstration ihres Könnens, und die Besucher dankten es mit viel Applaus.

Ein Applaus gilt für einmal auch dem organisierenden Verein Pro Schloss Pfäffikon, der immer wieder ein gutes Händchen bei der Programmgestaltung hat.